

NBR GT4 R1

BMW-Pilot Michael Schrey holt sich beim ADAC GT 4 Germany am Nürburgring die Pole im ersten Rennen.

Guter Start von Schrey. Ganz anders läuft bei Julien Apotheloz. Der kommt überhaupt nicht gut weg - von 2 auf 5 auf den ersten Metern.

Jan Kasperlik im Porsche setzt sich neben Patricija Stalidzane und hat den besseren Speed als der McLaren. Platz 3 für Kasperlik. Dahinter dann ein Dreierpaket, das ganz eng geschnürt ist: Stalidzane, Julien Apotheloz und Reinhard Kofler.

Dann während der Fahrerwechsel ein Zweikampf zwischen Julien Apotheloz und Jan Kasperlik. Apotheloz ist dran, kommt aber nicht vorbei.

Eine Viertelstunde vor Schluss mischt Joel Sturm das Feld mächtig auf. Der blaue Porsche krallt sich erst den KTM-Crossbow von Florian Janits und wenig später auch den HTP-Mercedes von Luca-Sandro Trefz. Stürmisch vor auf den vierten Platz. Sturm schnuppert am Podium.

Florian Janits anschließend wütend, sticht innen rein und setzt sich neben die gelbe Mini-Mamba von Trefz. Felge auf Felge beim Umsetzen, der KTM bekommt einen Treffer, rutscht nach außen und Sebastian van Gartzen setzt sich im BMW dazwischen.

Es bleibt spannend am Nürburgring. Wieder ist Janits involviert, will hier an Hendrik Still im BMW vorbei. Es kommt zur Berührung und zum Dreher.

Der Kampf um die Spitze: Nicolaj Möller-Madsen im Windschatten von Gabriele Piana. Piana schert leicht aus und Möller-Madsen ergreift seine Chance und übernimmt unwiderstehlich die Führung.

Hendrik Still muss aufgrund der Kollision mit Janits kurze Zeit später seinen Wagen abstellen und das Rennen endet hinter dem Safety-Car.

Der Sieg geht an das Duo Möller-Madsen und Kasperlik, Platz zwei sichern sich Piana und Schrey. Fred Martin-Dey und Phil Doer landen auf dem dritten Platz.